



INDIENHILFE e.V.

Luitpoldstr. 20, 82211 Herrsching, Germany
Tel.: 08152-1231, Fax: 08152-48278
Internet: www.indienhilfe-herrsching.de
email@indienhilfe-herrsching.de



Mit der Verleihung des Spendensiegels bescheinigt das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen der Indienhilfe sachgerechte Spendenwerbung und zweckgerichtete, sparsame und wirtschaftliche Verwendung der Spendengelder.

Mitglied bei VENRO, Eine Welt Netzwerk Bayern, Adivasi-Koordination, Weltladen Dachverband u.a.

Protokoll der Jahresmitgliederversammlung 2023 (MV 43)

Samstag 14.10.2023 von 13 bis 18:45 Uhr, Herrsching/Welthaus „Alte Schule“

1. Begrüßung

Nach einer beeindruckenden Khatak-Tanz-Darbietung der achtjährigen Mouli Chakraborty eröffnet Vorstandsmitglied Hans Alzinger die Versammlung und begrüßt alle Anwesenden, darunter 2 fördernde Mitglieder und 10 Gäste aus Indien und Deutschland. Seine Aufforderung, sich im Gedenken an Regina Haß, die uns am 20. Januar diesen Jahres für immer verlassen hat, zu erheben, wurde mit Wehmut gefolgt. Regina hat an mehreren Projektreisen teilgenommen, siebzehn Jahre lang engagiert im Arbeitsausschuss mitgewirkt und ihre Expertise als Familienrichterin in der IH-AG Kinderschutz beigesteuert.

Per Akklamation wählt die Versammlung Hans-Jürgen Böckelmann zum Versammlungsleiter und Vorstandsmitglied Regine Linder zur Protokollantin. Herr Böckelmann begrüßt nun seinerseits alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest:

Zur MV wurde **fristgerecht** unter Beilage des Protokolls der MV 2022 und des Jahresabschlusses/Kassenberichts 2022 mit Beschlussvorlage für die Rücklagenbildung zum 31.12.2022 eingeladen. Die IH hat aktuell insgesamt 224 Mitglieder, davon 177 fördernde. Von den **47 ordentlichen (stimmberechtigten) Mitgliedern** sind **22** anwesend; das Quorum von 1/3 der ordentlichen Mitglieder (16 von 47) ist somit erreicht und die Versammlung **beschlussfähig**.

Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungsvorschläge, sie gilt damit als angenommen. Die Versammelten genehmigen einstimmig das Protokoll der MV 2022¹.

2. Jahresbericht 2022 der Geschäftsstelle der IH mit Ausblick 2023 (Corinna Wallrapp, Astrid Kösterke)

⇒ Jahresbericht 2022 der Geschäftsstelle s. Anlage 1 zu diesem Protokoll und auf der Homepage, ebenso wie die Powerpoint-Präsentationen, Link <https://www.indienhilfe-herrsching.de/node/48>

Struktur und Aufgabenverteilung bei der Indienhilfe sowie die verschiedenen Arbeitsfelder werden dargestellt, illustriert durch eine Powerpoint-Präsentation:

Projektarbeit

Die Projekte haben zum Ziel, die Lebensbedingungen von Kindern von 0-18 Jahren aus besonders benachteiligten Familien (Stammesbevölkerung/ Adivasi, Dalits, Minderheiten wie z.B. Muslime, Christen) zu verbessern. Der Ansatz ist ganzheitlich mit besonderer Berücksichtigung der Frauen/ Mütter. Im Fokus steht, die Kinderrechte zu stärken, Zugang zu Bildung – statt Kinderarbeit – zu verschaffen und Unterernährung zu bekämpfen. Die MitarbeiterInnen der IH-Partnerorganisationen ermöglichen Zugang zu staatlichen Armutsbekämpfungs- und Sozialprogrammen sowie Dienstleistungen.

Ein neuer Schwerpunkt, finanziell gefördert durch die Schöck-Familien-Stiftung, ist die Einbeziehung von Inklusion in alle laufenden Projekte und in die Arbeit der IH-Partner generell. Unsere Partnerorganisation Sanchar bildet hierfür Management- und Projekt-MitarbeiterInnen der jeweiligen Partnerorganisationen der IH darin aus, wie Menschen mit Behinderungen gezielt gefördert werden können und begleitet sie bei der Umsetzung.

Im indischen Finanzjahr 2022/23 haben unsere sechs Partner etwa 2.500 Kinder durch unsere Projektaktivitäten direkt erreicht. Zusammen mit ihren Familien, dem örtlichen Umfeld und Institutionen-VertreterInnen waren es ca. 15.000 Personen.

Corinna Wallrapp hat das Berichtswesen der Partner verbessert und begleitet sie bei der Umstellung - die Fortschrittsberichte sind jetzt übersichtlicher, kürzer, stringenter. Endlich haben jetzt alle Partner die für den Erhalt von Geld aus dem Ausland notwendige Registrierung unter dem *Foreign Contribution Regulation Act*

¹ Alle Protokolle der IH-Mitgliederversammlungen seit 2015 mit den Präsentationen und Anlagen sind auf der IH-Website unter dem Link <https://www.indienhilfe-herrsching.de/node/48> zu finden.

(FCRA) auf fünf Jahre erhalten, kurz vor der MV nach jahrelangem Warten sogar auch der *Kolkata Trust for Human Development* (KTfHD), der von Sibani Chakraborty und Arindam Ghosh im Dezember 2014 gegründet worden war, u.a. auch, um Projekte planen zu können, in die alle Partner einbezogen sind (z.B. Netzwerk gegen Kinderarbeit).

Projektausgaben: 2022 wurden insgesamt 231.080 € für Projekte ausgegeben.

Entwicklungspolitische Bildungsarbeit/ Eine Welt-Station für Globales Lernen (Susanne Krause, seit 1.3.22 Bildungsreferentin der IH, von Thea Wolf eingearbeitet, die zum 31.5. ausscheidet, mit 8 Std. pro Woche, bei Bedarf unterstützt durch 3 freiberufliche Ko-Referentinnen)

Voraussetzung für die Anerkennung als EW-Station für Globales Lernen ist nachgewiesene Professionalität und jährliche Beteiligung am Vernetzungs- und Fortbildungstreffen des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. (EWNB) zu Jahresbeginn. 2022 gab es 74 Einsätze an Schulen (1.563 TeilnehmerInnen); Mitorganisation der bundesweiten Fairen Woche in Herrsching; Projektwoche zu den 17 SDGs an der Christian-Morgenstern-Grund- und Mittelschule in Herrsching; Ausstellung und Vortrag „Rohstoffwende“ im Saal der Stiftung „Hilfe für Indien“ im Welthaus, Workshop für Lehrkräfte „Eine Welt im Klassenzimmer – Globales Lernen in der Praxis“ zu Methoden des Globalen Lernens, Erarbeitung neuer Themen-Workshops, Verleih von Bildungs-Bags und -Koffern an MultiplikatorInnen, Beteiligung am Nachhaltigkeitsfest des Bund Naturschutz in Wartaweil u.a.

Die Arbeit der Eine Welt-Promotorin Oberbayern Süd (bis 31.12.2022 Annika Waymann, 1.1.-31.3.23 Martha Übelacker, seit 1.10.23 Leonie Müller)

Das bundesweite Eine Welt-PromotorInnen-Programm wird zu 60% vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert und in Bayern zu 40% von der Bayerischen Staatskanzlei (Gehalts- und Sachkosten, die IH stellt den Arbeitsplatz). Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. koordiniert in Bayern die programmatische Arbeit ebenso wie die Projektverwaltung im Rahmen des bundesweiten Programms der Arbeitsgemeinschaft der Eine-Welt-Landesnetzwerke. Die Indienhilfe ist seit 2019 Trägerorganisation für die EW-PromotorInnenstelle Obb. Süd mit den fünf Landkreisen Starnberg, Landsberg a. Lech, Bad-Tölz-Wolfratshausen, Weilheim-Schongau und Garmisch-Partenkirchen. (2017/18 war das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Träger dieser Stelle, die bei der Indienhilfe damals „nur“ angesiedelt war). Nach dem Ausscheiden von Annika Waymann (2019 bis 12/2022) und dem kurzzeitigen Einsatz von Martha Übelacker besetzt seit 1.10.23 Leonie Müller die Stelle. Im Rahmen ihres Masterstudiums in Interkultureller Kommunikation mit kulturanthropologischer Ausrichtung an der LMU hat sie sich intensiv und interdisziplinär mit interkultureller und kultursensibler Pädagogik, Diversität, sozialpsychologischen Prozessen der Vorurteils- und Stereotypenbildung sowie den unterschiedlichen Ebenen und Formen von Rassismus und Diskriminierung auseinandergesetzt. In den ersten Berufsjahren war sie im Bereich des fairen Handels tätig. Jetzt will sie ihr Spektrum erweitern. Mit ihren 30 Jahren ist sie die Jüngste im Team.

2022 war nachhaltige Beschaffung, insbesondere im kommunalen, schulischen und kirchlichen Bereich ein Schwerpunktthema, mit gut frequentierten Online-Austauschtreffen, aber auch einer Vorstellung des nachhaltigen Beschaffungskoffers beim Zweckverband Kommunales Dienstleistungszentrum Oberland in Wolfratshausen, sowie Vernetzungstreffen von Fairtrade-Town-Steuerungsgruppen und Fairtrade-Schools, Vernetzungs- und Fortbildungstreffen von Weltläden (Präsenz und Online), kirchlichen und nichtkirchlichen Projekt- und Partnerschaftsgruppen (Online), Begleitung der Bestrebungen im Landkreis Landsberg, Fairtrade-Landkreis zu werden, Teilnahme am ersten Vernetzungstreffen der Fairen Metropolregion München, in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Kampagne „17 Ziele - seid dabei!“ im Landkreis Starnberg zu den 17 Nachhaltigkeits-Zielen der Vereinten Nationen (SDGs) mit Einrichtung einer Internet-Plattform zur Vernetzung, Entwicklung einer Bio-Regional-Fair-Radtour mit den Fairtrade-Towns Wolfratshausen und Seeshaupt (incl. Flyer für die Tourist-Infos) u.a.

Fairer Handel und Weltladen

Gudula Leuchtenberg, Mitstreiterin der Indienhilfe seit 1984, im Weltladen, aber auch bei der Städtepartnerschafts- und Bildungsarbeit, ging am 31.5.22 nach gebührender Verabschiedung in Rente. Von April 2022 bis Ende Mai 2023 unterstützte Ulli Albrecht im Weltladen (Minijob) - danach weiterhin auf ehrenamtlicher Basis. Beteiligung an der Fairen Woche 2022 (Schwerpunkt im Laden: Lebensmittel - Pasta- und Tomatenprodukte, Feinkost, Gebäck, Confiserie - aus mafiabefreiten Gebieten Süditaliens). Während der Fairen Woche auch Abend mit Kurzfilm „Ridoy - Kinderarbeit für Fußballschuhe“ (Lederindustrie Bangladesch) und einem sehr berührenden Gespräch mit einem ehemaligem Kinderarbeiter aus Afghanistan, der nach jahrelanger Flucht jetzt hier eine Familie gegründet hat und sein eigenes Geschäft betreibt. Der Vertrieb der bio-fairen SeenLiebe-Regional-Schokolade von fairafic, hergestellt in Ghana, lief zäh. Leichter Umsatzrückgang beim Weltladen insgesamt, wie in den Coronajahren vorher.

Lokale Agenda 21 sowie Vernetzung und Austausch mit anderen NGOs und Initiativen

Die Indienhilfe mit Elisabeth Kreuz als Sprecherin koordiniert seit dem Ausscheiden von Martin Hirte 2020 den *Herrschinger Agenda 21 Arbeitskreis Eine Welt / Steuerungsgruppe Fairtrade-Gemeinde Herrsching* (2. Sprecher ist Roland Althammer).

Beteiligung an der *Fairen Woche 2022*. Mitgliedschaft/Kooperation mit *Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.* (IH ist Arbeitgeber der Eine Welt-Promotorin Obb. Süd und seit 2010 anerkannt als Eine Welt-Station für Globales Lernen, Beteiligung der IH an den jährlichen Eine Welt-Tagen in der Kongresshalle Augsburg mit einem

Stand), Mitgliedschaft *Nord Süd Forum München e.V.* (monatliche Treffen), *Indien-NRO-Forum* (jährliches Treffen von Indien-ReferentInnen der deutschen NGOs zu Austausch und Fortbildung, Gründungsmitglied der *Adivasi-Koordination Deutschland e.V.* - IH-Mitglied Hans Escher im Vorstand und Herausgeber des Adivasi-Rundbriefs. Mitgliedschaft bei *VENRO* - dem Dachverband der entwicklungspolitischen NGOs. Mitgliedschaft beim *Weltladen-Dachverband*. Mitgliedschaft bei *INKOTA*. Aufgreifen passender Kampagnen (z.B. zu den Themen Rohstoffe, Kinderarbeit, Leder), die von ihnen bundesweit entwickelt und koordiniert werden.

Das *Thema Wasser*, das die Indienhilfe seit Anbeginn in Indien beschäftigt hat, wird seit Jahren in Folge des Klimawandels auch bei uns endlich als brisant wahrgenommen. Die IH greift das Thema in ihrer Bildungsarbeit hier seit langem auf, z.B. in Kooperation mit AWA (AWA-Ammersee - gemeinsames Kommunalunternehmen (gKU) der sieben Gemeinden Andechs, Herrsching, Inning, Pähl, Seefeld, Wielenbach und Wörthsee mit gemeindeübergreifender Zusammenarbeit in den Bereichen Trinkwasser, Regenwasser und Schmutzwasser): AWA fördert die Workshops der IH zum „Unsichtbaren (sog. virtuellen) Wasser“ an allen vierten Klassen der Grundschulen in ihren sieben Mitgliedskommunen. (Der weitblickende, leider zu früh verstorbene, langjährige Leiter der AWA, Hermann Doblinger, war überzeugt, dass das Wasser nur geschützt werden kann, wenn die Bürger und Bürgerinnen das notwendige Wissen und Bewusstsein von der Bedeutung des Wassers für die ganze belebte Welt und insbesondere uns Menschen entwickeln und wissen, was zu tun ist. Auf seine Initiative beteiligen sich AWA, Indienhilfe und das Bildungszentrum des BUND Naturschutz in Wartaweil seit Jahren an der bundesweiten Kampagne a tip tap zur Förderung des Trinkens von Leitungswasser. Am Tag des Wassers, 22.3.22, Ausstellung bei der Indienhilfe zum Thema Trinkwasser und Wasserverbrauch und **Anerkennung des Weltladens als Refill Station** und der **Stiftung „Hilfe für Indien“ als leitungswasserfreundlicher Betrieb** (im Welthaus „Alte Schule“ darf auch von Gästen kein in Flaschen gekauftes Wasser genutzt werden).

Wally Guess, die Wasser-Expertin im Arbeitsausschuss der Indienhilfe, stellt das Konzept der *Blue Communities* vor und berichtet über die Entwicklung diesbezüglich in der Gemeinde Herrsching: am 25. September 23 fasste der Herrschinger Gemeinderat folgenden Beschluss „*Grundsätzlich bekennt sich die Gemeinde Herrsching zu den Grundsätzen (Prinzipien) der Blue Communities. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Inhalte der internationalen Bewegung mit der AWA zu erörtern, um eine Mitgliedschaft anzustreben.*“ (Wortlaut vom Bürgermeister übermittelt, noch nicht protokollarisch bestätigt) Wichtiger Schritt dazu war die Einladung des Bürgermeisters und wichtiger Akteure aus dem Landkreis sowie dem Wasserwirtschaftsamt Weilheim durch den Leiter des Wartaweiler Zentrums, Axel Schreiner, und Elisabeth Kreuz als Vorsitzende der Indienhilfe zu einem Treffen im Wartaweiler Bildungszentrum am Tag des Wassers 2023.

Dialog und Partnerschaft

Trinkwasser-Projekt: Die Montessori-Schule Inning und die Christian-Morgenstern-Grund- und Mittelschule Herrsching haben 2022 (und 2023) erfolgreiche Spendenaktionen für dieses Projekt durchgeführt. Erste Projekt- und Partnerschaftsreise von Corinna Wallrapp und Astrid Kösterke im Februar 2023 mit offizieller Inbetriebnahme der Trinkwasseranlage in Chatra Rasui, in Anwesenheit des deutschen Generalkonsuls in Kolkata, Herrn Auster.

Die Kirchengemeinde St. Nikolaus Herrsching spinnt in Kooperation mit der IH zarte Fäden zur Kath. Pfarrei Shanti Rani in Bamundanga bei Chatra. Der Briefaustausch zwischen SchülerInnen im Rahmen der Schulpartnerschaften CPG Gilching und CMS Herrsching mit den beiden höheren Schulen und der privaten Grundschule Ananda Niketan in Chatra war durch die Corona-bedingte Schulschließung auf beiden Seiten ins Stocken geraten. Briefe vom CPG in Gilching von 2020 konnten erst 2022 übergeben werden.

Für die *indischen Filme „Ladies Only“ und „A Night of Knowing Nothing“* wurden beim FünfSeenFilmFestival 2022 Filmpatenschaften im Rahmen der Städtepartnerschaft Herrsching - Chatra übernommen (gefördert durch die Gemeinde Herrsching). Clemens Jürgenmeyer hielt bei der MV 2022 den beachteten Vortrag „*Wahrheit, Widerstand und selbstloses Handeln. Mahatma Gandhis Ethik der Gewaltfreiheit*“. Elisabeth Kreuz nahm wie jedes Jahr an der Jahrestagung des *Literaturforums Indien e.V.* (IH ist Mitglied) in Schwerte/Villigst teil, unter dem Motto „75 Jahre Unabhängigkeit und Teilung des indischen Subkontinents im Spiegel der Literatur“. Ausblick 2023: Projektkoordinator des Projektpartners Inspiration in Chatra, Sarthak Roy, nahm am „Internationalen Seminar für Führungskräfte der Landjugendarbeit“ im Haus der bayerischen Landwirtschaft vom 09.-23.08.2023 teil, nach einem intensiven dreiwöchigem Begegnungsprogramm in und um Herrsching mit Schwerpunkten u.a. auf soziale Einrichtungen und ökologische Initiativen am Ort, sowie Kennenlernen der kommunalen Strukturen. Daneben fanden natürlich auch Projektgespräche statt (Projekt „Green Panchayat for Sustainable Development Chatra“).

Spendenwerbung

2022 wurden drei Infobriefe erstellt. In Schulen, zu Geburtstagen, Trauerfällen, Jubiläen und anderen Anlässen und durch sonstige phantasievolle Aktionen wurden Spenden gesammelt. Die Website der IH wird regelmäßig aktualisiert und Pressemeldungen führen zu regelmäßiger Berichterstattung in den Tageszeitungen, Wochenblättern und im *Herrschinger Spiegel*.

Personalsituation in Herrsching 2022

Siehe Anlage 1 und auf unserer Website: <https://www.indienhilfe-herrsching.de/Geschaeftsstelle-Herrsching>

Stiftung

Die ordentliche Jahres-Stiftungsratssitzung wurde 2022 am 19.11.2022 online abgehalten. Das ursprünglich Ende März 2020 geplante Benefizkonzert der Wellbappn im Haus der Bayerischen Landwirtschaft (ein großer Dank für die tolle Kooperation dort!), konnte am 23.10.2022 endlich stattfinden - der Erlös kam komplett der Indienhilfe zugute.- Die defekte alte Gastherme wurde im September durch eine neue ersetzt.

3. Bericht unserer indischen BeraterInnen in Kolkata, Rusha Mitra, Aparajita Ghosh, sowie unseres vereidigten Wirtschaftsprüfers (Chartered Accountant) Sayatya Mallick) (s.a. <https://www.indienhilfe-herrsching.de/index.php/Kolkata-Team>)

Rusha Mitra und Aparajita Ghosh, die für einen zweiwöchigen Arbeitsaufenthalt nach Herrsching gereist sind, berichten über ihre Arbeit in Indien. Das 2022 fünfköpfige Team, das ab November 2023 nur noch drei Personen umfasst, begleitet die Projekte vor Ort und stellt die Qualität der Projektarbeit sicher (Projektmonitoring). Es ist in die Projektplanung einschließlich Kostenplanung involviert, kümmert sich um Berichterstattung und Abrechnungen, führt systematische Projektbesuche mindestens einmal jährlich durch, organisiert externe Evaluationen (derzeit läuft eine solche über die Aktivitäten der vergangenen sieben Jahre bei KJKS, Partnerorganisation seit 2016), sorgt für methodische Inputs und Fortbildungen der ProjektmitarbeiterInnen und fungiert als wichtiges Bindeglied zwischen Projektpartnern, den Menschen vor Ort und der Indienhilfe. Sie achten darauf, dass in allen Projekten, wo immer möglich, Hilfsprogramme der indischen Regierung genutzt werden. – Auch die Begleitung der Städtepartnerschaft zwischen Herrsching und Chatra gehört zu ihren Aufgabenbereichen (Trinkwasserprojekt, Schulpartnerschaften u.a.).

Sodann erläutert Sayatya Mallick, Chartered Accountant, seine Tätigkeit. Er prüft halbjährlich die Projektfinanzen der Partner und die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, insbesondere auch im Personalbereich, und der Regeln in den Project Agreements mit jedem Projektpartner, jeweils gültig für eine Förderperiode. Er bewertet die korrekte und effektive Mittelverwendung - dazu unternimmt er auch Projektbesuche vor Ort, um abgerechnete Finanzmittel mit ihrer Umsetzung im Projektkontext abzugleichen. Er stellt fest, dass die engmaschige Begleitung der indischen Partnerorganisationen vorbildlich ist und mit ihren Standards andere Organisationen zur Nachahmung drängt.

4. Arbeitsausschuss und Beiräte

Es folgt eine kurze Vorstellung der aktuellen Arbeitsausschuss-Mitglieder: Neben dem Vorstand (Elisabeth Kreuz, Hans Alzinger, Regine Linder) sind es: Elke Chakraborty (seit 1988), Astrid Kösterke (2020), Sarah Well-Lipowski (2019), Günter Schnürer (1998), Wally Guess (2016), Marion Schmid (2014), Corinna Wallrapp (2022) und Martha Stumbaum (2011). Neue, gerne auch junge Mitglieder sind immer willkommen. Die derzeitigen AA Mitglieder werden einstimmig bestätigt.

Dirk Provoost, seit 1989 im AA und von 1990 bis 2022 im Vorstand, scheidet nun mit seinem Ruhestand aus. Wir danken für jahrzehntelanges Engagement, werden seine kollegiale Zuverlässigkeit und kritische Durchsicht von Projekt- und Finanzplanungen sehr vermissen und wünschen viel Glück für die Zukunft!

Sabine Jeschke, Marion Schmid, Sibani Chakraborty sowie Sandra Dlugosch stehen weiterhin als Beirätinnen zur Verfügung und werden einstimmig bestätigt.

5. Vortrag von Dr. Ronjon Heim (adelphi research gGmbH Berlin) über den Stand des Trinkwasser-Projekts in Herrschings Partnergemeinde Chatra

Die Trinkwasseraufbereitungsanlage in Rasui wurde ab März 2021 gebaut und im Juli 2022 in den Probebetrieb genommen. Im Februar diesen Jahres wurde sie offiziell eröffnet, in Gegenwart des deutschen Generalkonsuls. Seither liefert die Anlage sauberes Wasser, das einer ständigen Qualitätskontrolle unterliegt. Letzteres geschieht wie bisher in Zusammenarbeit mit der Jadavpur University, Kolkata. Anfang Oktober 2023 wurde die Anlage der Gemeinde Chatra überantwortet. Derzeit betreibt die IH Partnerorganisation Inspiration die Anlage, da zu diesem Zeitpunkt weder die *Water User Group* noch örtliche Selbsthilfegruppen (Self Help Groups) diese Aufgabe übernehmen konnten oder wollten. Hintergrund für solche Phänomene sind oft parteipolitische Rivalitäten auf lokaler Ebene. Dies hat auch dazu geführt, dass die Einfassung des Teichs, in dem das aufzubereitende Wasser gespeichert wird, nicht vor Beginn des Monsuns erhöht werden konnte. Daher wurde während der sich ungewöhnlich lang hinziehenden Monsunmonate das Gebiet mitsamt dem Teich geflutet und daher auch verschmutzt. Das Wasser aus der Anlage ist aber weiterhin einwandfrei, dank der guten Funktion der Filter; allerdings wird es aufgrund der psychologischen Hemmung derzeit nicht gut genutzt.

Ein Betriebs- und Wartungshandbuch wurde erstellt (auf Englisch und Bengali). – Ein Wasserverteilungsnetz wird in naher Zukunft nicht gebaut, stattdessen wird diskutiert, das Trinkwasser in 20-Liter-Flaschen mit einer Elektrorikscha zu verteilen.– Neben einer massiven Erhöhung der Teichumfassung mit Bepflanzung muss daran gearbeitet werden, dass der Eintrag von Verschmutzungen, z.B. Pestiziden aus der Landwirtschaft, in den Fluss Padma, aus dem das Wasser in den Vorteich übernommen wird, geringer wird (Sensibilisierung der Bauern für organische Landwirtschaft). Das komplexe Projekt ist nachzulesen in einer informativen PPT-Präsentation auf der IH-Website unter

https://www.indienhilfe-herrsching.de/sites/default/files/Dokumente/IH_MV2023_PPT-SDWP.pdf.

6. Aussprache

Es wird angeregt, auf die Regeln zum Schutz des Teiches nicht nur auf einem Schild mit bengalischer Beschriftung hinzuweisen, sondern zusätzlich mit Piktogrammen zu arbeiten. Des Weiteren wird bemängelt, dass die lokale Bevölkerung sich nicht genügend einbringt, um die Anlage am Laufen zu halten. Ronjon Heim erwidert, dass die Bevölkerung eigentlich sehr zufrieden mit der Anlage sei, dass aber die politischen Ränkespiele sehr hinderlich seien. Derzeit werden Betrieb und Wartung von zwei Mitarbeitern von Inspiration geleistet. Dies soll aber nicht die Dauerlösung sein; die Bezahlung solcher Personen muss durch Bezahlung der WassernutzerInnen gesichert werden. Dazu muss die Auslastung der Anlage steigen (möglich wären 12 m³ pro Tag, derzeit nur 1,5 m³).

7. Finanzbericht und Beschlussfassung über Rücklagenbildung (Jürgen Bednarz)

7.1 Kassenbericht 2022 und Ausblick 2023

Der detaillierte Jahresabschluss 2022 sowie die Beschlussvorlage zur Rücklagenbildung lagen als Anlagen 3 und 4 der Einladung zur MV bei.

Konto Indienhilfe Projekte Indien

Mit Spendeneinnahmen 2022 in Höhe von **346.529 €** im Vergleich zu **279.187 €** 2021 wurde ein Spendenzuwachs von 24,1% im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet, nach einem Spendenrückgang von 7,7% 2021. 231.080 € wurden an die Projekte in Indien überwiesen (23,8% mehr als im Vorjahr). Der Bestand zum 31.12.2022 betrug 55.523 €, das sind 20,3% des vom Finanzausschuss empfohlenen und vom Arbeitsausschuss im März 2023 bewilligten Rahmens für Projektbewilligungen 2023-24 von 274.000 €.

Ausblick 2023: bis zum 30.09.2023 sind die Spendeneingänge von 183.096 € ungefähr so hoch wie im Vorjahr, wenn man die Großspende von 25.000 € im September nicht berücksichtigt.

Konto Bildung und Globales Lernen: Die Einnahmen aus Spenden von 5.192 € sind um 11,5% gesunken. Die öffentlichen Zuschüsse der Gemeinde Herrsching liegen bei 3.417 € in 2022 (3.400 € in 2021). Die Gemeinde erstattet regelmäßig nach Vorlage der Abrechnungen die Ausgaben der Indienhilfe für den AK Eine Welt der lokalen Agenda 21 und die Steuerungsgruppe der Fairtrade-Gemeinde Herrsching. Im Bereich Bildung gibt es größere Schwankungen von Jahr zu Jahr, abhängig von beantragten und abgerechneten Fördermitteln für die Bildungsarbeit vor allem an Schulen und wenigen Einzelspenden. **Partnerschaftskonto:** Die Ausgaben 2022 in Höhe von 1.472 € wurden von der Gemeinde Herrsching erstattet.

Konto Indienhilfe Verein: Einnahmen aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen 71.252 € (plus 1,5% gegenüber dem Vorjahr). Transfers zur Deckung der spezifischen Personalkosten aus den IH-Abteilungen Projekte, Bildung sowie Weltladen (Wirtschaftsbetrieb): insg. 60.000 €. Zuschüsse 2022: aus öffentlichen Mitteln (EW-Promotorinnenstelle incl. Sachkosten): 48.796 €. Die Liquiditätsrücklage zum 31.12.2022 in Höhe von 46.174 € deckt 38,5 % des Personalkostenbudgets 2023.

Konto wirtschaftlicher Betrieb Weltladen mit Antiquariat: Die Umsatzerlöse (ohne USt) betragen 2022 insg. 48.143 €, ein Minus von 2,5% (nach minus 6,4% in 2021) im Vergleich zum Vorjahr. 2023 bisher ein Rückgang von 15%.

Gesamteinnahmen aller Aktivitäten der IH in 2022: 540.619 € (Zusammensetzung: 61,34% Spenden, 3,78% Mitgliedsbeiträge, 9,46% Zuwendungen anderer Organisationen u. Firmen, 3,67% Nachlässe, 9,97% Zuwendungen öff. Hand/ kirchl. Institutionen, 10,13% Warenverkäufe Weltladen, 1,01% Zweckbetrieb Bildung (Durga Press keine Vorgänge), 0,64% Sonstige). Die **Gesamteinnahmen im ideellen Bereich betragen 480.372 €** gegenüber 430.188 € im Vorjahr. Die **Gesamtausgaben der IH betragen 559.657 €**, davon 503.514 € für den ideellen Bereich mit Zweckbetrieb Bildung, 56.143 € Weltladen. Von den Gesamtausgaben ideeller Bereich/Zweckbetrieb fielen **91,48% auf Ausgaben Satzungszwecke**, 3,15% auf Spendenwerbung/Öffentlichkeitsarbeit, 5,37% auf Verwaltung.

Gesamtvermögen zum 31.12.2022: Das Gesamtvermögen Geldkonten zum 31.12.2022 betrug 115.741 € - ein Minus von 14,03% gegenüber dem Vorjahr. 113.323 € aus dem Vermögen werden neu in zweckgebundene Rücklagen eingestellt. Diese Beträge sind 2023 bereits wie vorgeschlagen eingesetzt worden.

7.2 Beschlussfassung über Rücklagenbildung:

Entsprechend den Anforderungen des Finanzamtes ist von der MV über die Bildung zweckgebundener Rücklagen zum 31.12.2022 abzustimmen. Der nach Bereichen gegliederte Vorschlag (Anlage 4 der Einladung zur MV) lautet, zum 31.12.22 Rücklagen in Höhe von insgesamt 113.323,40 € zu bilden. **Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.**

8. Revisionsbericht

Die internen Revisoren Anna Jellissen und Helge Latzina (der Prüfbericht wird vom Versammlungsleiter vorgestellt) haben die Rechnungsprüfung des Jahresabschlusses 2022 bei der Indienhilfe durchgeführt. Sie haben in Stichproben u.a. folgendes geprüft: Neueinstellungen, Sozialabgaben, Berufsgenossenschaft, Spendeneingänge, Honorare Indien, Weltladen etc. Die Prüfung bestätigte eine sachkundige Buchführung mit der erforderlichen Sorgfalt. Für alle in Stichproben geprüften Geschäftsvorfälle sind korrekte Belege vorhanden. Die Belegarchivierung ist vollständig und übersichtlich. Angesprochene Geschäftsvorfälle konnten

schlüssig erläutert werden. Die professionelle Arbeit von Jürgen Bednarz, der auch 2022 die Finanzen der Indienhilfe einschließlich Personalbuchhaltung verlässlich ehrenamtlich geführt hat, weil die offene Buchhaltungsstelle immer noch nicht besetzt werden konnte, kann nicht hoch genug gewürdigt werden. Ein großes Dankeschön und Applaus!

Ausführlichere Erläuterungen zur Prüfung und Anmerkungen finden sich im Prüfbericht in der Anlage 2. Entsprechend den Anforderungen des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen/DZI muss gemäß Spenden-Siegel-Standard Nr. 6a Ziffer (8) das Aufsichtsorgan (die MV) die Ergebnisse der (externen) Rechnungsprüfung mit dem Rechnungsprüfer besprechen. Frau Jellissen wird beauftragt, dies telefonisch zu übernehmen.

S.a. Prüfbericht (auszugsweise) des Wirtschaftsprüfers Herrn Peter Rötzer, Anlage 3. Er bescheinigt der Indienhilfe, dass Buchführung, Vermögensrechnung und Einnahmen- und Ausgabenrechnungen des Vereins im Geschäftsjahr 2022 den Grundsätzen einer ordnungsmäßigen Rechnungslegung und der Satzung entsprechen. Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

9. Wahl der Revisor/innen und des Wirtschaftsprüfers für 2023

Anna Jellissen und Helge Latzina sind bereit, die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung als interne Revisoren auch für 2023 zu übernehmen. Sie werden einstimmig gewählt. Beide hatten vorab ihre Bereitschaft dazu erklärt. Frau Jellissen bittet allerdings darum, sich um eine Nachfolge zu bemühen, da sie beabsichtigt, mit ihrer Familie in die Türkei zu übersiedeln.

Elisabeth Kreuz schlägt vor, für 2023 wieder **Dipl.-Kaufmann Peter Rötzer** als Wirtschaftsprüfer zu bestellen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Herr Rötzer hatte seine Bereitschaft vorab erklärt.

10. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstands

Astrid Kösterke schlägt die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2022 vor. Der Vorstand (Elisabeth Kreuz, Vorsitzende, Regine Linder, Schriftführerin, Hans Alzinger, Kassier) wird bei 3 Enthaltungen (der Vorstandsmitglieder) einstimmig entlastet.

11. Turnusmäßige Neuwahl eines Vorstandsmitglieds

Die zweijährige Amtszeit des Vorstandsmitglieds Elisabeth Kreuz geht zu Ende. Bei einer Enthaltung wird sie einstimmig wiedergewählt. Frau Kreuz nimmt die Wahl an.

Für die Richtigkeit des Protokolls

Weßling, den 26.10.2023

Herrsching, den 9.12.2023

Regine Linder (Protokoll)

Hans-Jürgen Böckelmann (Versammlungsleiter)

Anlagen:

- 1) Jahresbericht 2022, Berichte der indischen Beraterinnen und des indischen Wirtschaftsprüfers
- 2) Bericht der internen Revisoren
- 3) Auszug aus dem Prüfbericht 2022 unseres Wirtschaftsprüfers, Herrn Rötzer